

A22.09

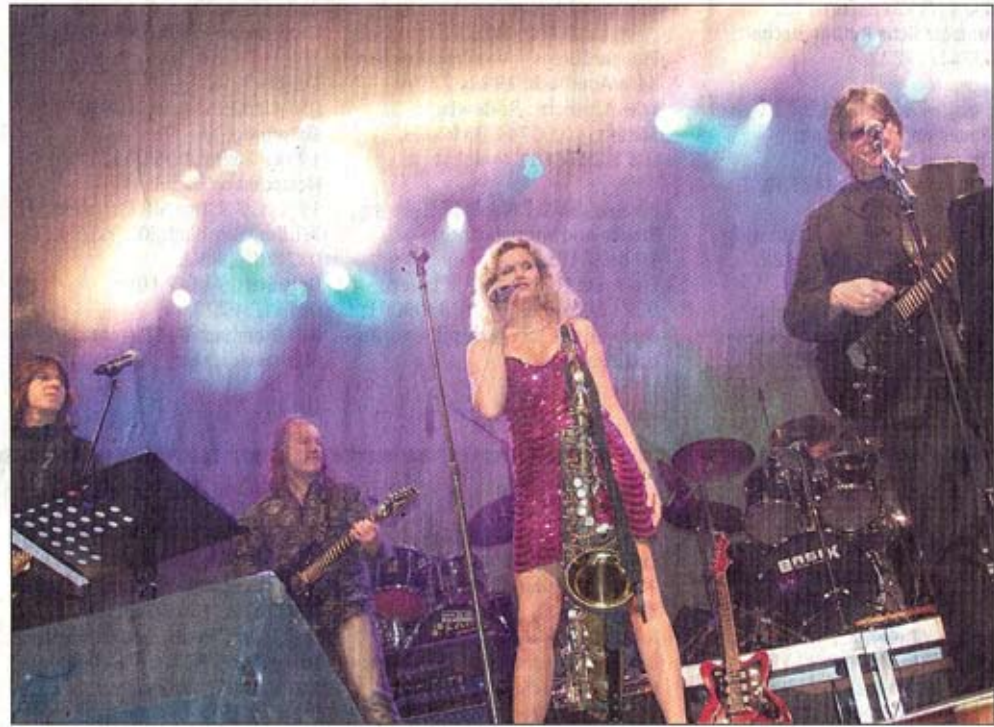
Von „Susi-Rock“ bis „Satisfaction“

Günter Fischer | 50. Bühnengeburtstag mit über 50 musikalischen Weggefährten in Wernesgrün gefeiert

Wernesgrün – Mehr als 50 musikalische Weggefährten und doppelt so viele Anekdoten aus 50 Künstlerjahren umrahmten die immer wieder mit starkem Applaus gefeierte Jubiläumsgala.

In der Wernesgrüner Biertenne feierte Günter Fischer seinen 50. Bühnengeburtstag mit einem Streifzug durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte inklusive nahezu aller Sänger, Chormitglieder und Instrumentalisten, die den Auerbacher durch bewegende Zeiten begleiteten. Vor ausverkauftem Hause wurde das vierstündige Konzert zur Mega-Retrospektive, wovon auch Landrat Dr. Tassilo Lenk und Auerbachs Bürgermeister Manfred Deckert fasziniert waren. Zwischen „Susi-Rock“ und „Satisfaction“ Begeisterung pur. Dieser unvergessliche Abend ließ die Escha-Spatzen neu erwachen, wie auch die „Hurricanes“, die sich später Günter-Fischer-Quintett nannten, bevor Günter Fischer Mitte der 70er Jahre die Dominanz führender Ostrock-Gruppen aus den DDR-Großstädten durchbrach. Ein Höhepunkt nach dem anderen prägte die Geburtstags-Rock'n Roll-Party.

Die „Hurricanes“ glänzten mit einem Elvis-Medley dem die großen Simultan-Hits der 70er folgten, wobei auch die zur



Andreas Gemeinhardt (2. von links) verstärkt das Familien-Trio Basti, Silke und Günter Fischer (von links) beim vierstündigen Jubiläumskonzert in Wernesgrün. Foto: Preuß

DDR-Zeiten verbotene „Autobahn“ erklang, bevor Günters große Tochter Kerstin ihren herausragenden Auftritt mit dem „schönen Sommer“ begann.

Vier Titel brachte der stimmgewaltige Escha-Schlagerchor ins Jubiläumskonzert bevor

„Die Erde bebt“ (und die ganze Halle mit) als Ute Freudenbergs Gitarrist Andreas Gemeinhardt aus dem Nebel taucht und kraftvoll in die Saiten greift.

Und wenig später das nächste Top-Highlight, bei dem klei-

ne Künstler ganz groß agieren. Kinder der Hinterhainer Schule unterstützen den „fliegenden Adler“, einem Fischer-Hit aus der Schlager orientierten Zeit von Günter, Sohn Basti und Tochter Silke (die mit dem ehemaligen Fernsehmoderator In-

go Dubinski durchs Programm führt) bevor die Kids beim Punk-Floyd-Klassiker „Another Brick in the Wall“ groß auftrumpfen.

„Back to Rock'n Roll“ leitet mit dem gleichnamigen Album jene Ära ein, wo der einfallsreiche Komponist, Arrangeur, Produzent, Gitarrist und Sänger mit seinem musikalischen Familienunternehmen zu seinen Wurzeln zurückkehrt.

„Sweet Home Alabama“ zelebriert der Jubilar mit seinen Weggefährten im power geladenen Rock-Medley bis die „Sehnsucht“ zum „Feuer in meiner Seele“ erwacht und die Rock-Enthusiasten mit Achim Reichels „Aloha Heja“ in die Südsee segeln. Und weiter geht's mit voller Power zu Queens „We will rock you“ bevor sich alle „Freunde“ zum gleichnamigen Finale treffen. Doch die vielen Zuschauer wollen mehr.

„Who'll stop the rain“ erklingt, doch wer stoppt die Dakapo-Wünsche nach „Satisfaction“? „Cecilia“ ist es, die zum Schluss erklingt und mit jenem Simon & Garfunkel-Kulthit verabschieden sich alle Bühnenbeteiligten, darunter auch der Männerchor Hinterhain vom fantastischen Publikum, das ein ebenso fantastisches Konzert erlebte. Jürgen Preuß